



## THOMAS HERING MdL



### INHALT

- Zur aktuellen Corona-Lage
- Hessen so sicher wie nie – Die Polizeiliche Kriminalstatistik 2020
- Zur AWO-Affäre
- Weniger Bürokratie – Zur Novelle des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes
- Vor Ort – Verbandsgespräche

### KONTAKT

Wenn Sie mit mir in Kontakt treten möchten, können Sie dies auf folgenden Wegen gerne tun.

☎ **0661/9340 718/-16**  
✉ **t.hering@ltg.hessen.de**  
f **www.facebook.com/Landtags-abgeordneter.Thomas.Hering/**

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

die kürzlich veröffentlichte Polizeiliche Kriminalitätsstatistik für das Jahr 2020 beweist, dass Hessen immer sicherer wird. Selbst unter den erschwerten Pandemiebedingungen und trotz mehrerer teilweise langwieriger Großeinsätze ist es der hessischen Polizei gelungen, ihre Arbeit nochmals zu verbessern. Und das in Zeiten zunehmender Verrohung, Respektlosigkeit und Angriffen auf unsere Sicherheitskräfte. Neben einem erneuten Tiefststand der erfassten Gewaltverbrechen zeigt auch die Aufklärungsquote nochmals eine Steigerung. Ich möchte mich bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihre unermüdliche Arbeit herzlich bedanken.

Auch die Novellierung des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes war Thema während der letzten Plenarwoche. Wir setzen uns dafür ein, dass öffentliche Aufträge in Zukunft schneller und unbürokratischer vergeben werden sollen. Außerdem

sollen Vergabeverfahren künftig sowohl digital als auch analog möglich sein. Wir erwarten uns von diesen Schritten, dass sie den Konjunkturaufschwung für unsere sehr angeschlagene Wirtschaft nach der Corona-Pandemie begünstigen werden.

Der ebenfalls behandelte und aus unserer Sicht sehr wichtige Aktionsplan für den ländlichen Raum dient als Grundstein für die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse auf dem Land und in der Stadt. Hierfür wird es auch eine Vielzahl von Förderprogrammen geben, auf die sich Unternehmen, Vereine und Privatpersonen bewerben können. Schauen Sie doch mal rein auf: [land-hat-zukunft.de](http://land-hat-zukunft.de).

Ihr  
  
**Thomas Hering MdL**



## Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor. Gemeinsam blicken wir zurück auf die vergangene Plenarwoche und nehmen vor allem folgende Themen in den Blick: Die Corona-Pandemie ist für uns alle seit nunmehr gut einem Jahr das zentrale Thema unseres Lebens und Zusammenlebens. Wir befinden uns nach wie vor in einem Krisenmodus. Es ist daher mehr als verständlich, dass sich die Menschen immer dringender eine Rückkehr zu ihrem „normalen“ Leben wünschen. Auch uns ist wichtig, den vielen Unternehmen, den Dienstleistungsbetrieben und dem Einzelhandel vor Ort wieder mehr Planungssicherheit zu geben und den Menschen einen Weg aus der Krise

aufzuzeigen, ohne dabei den Schutz der Bevölkerung vor einer Corona-Infektion aus den Augen zu verlieren. Unser Ministerpräsident Volker Bouffier machte daher in seiner Regierungserklärung noch einmal deutlich, dass die weitere Entwicklung nicht nur eine Sache staatlicher Stellen, sondern auch des Verhaltens der Gesellschaft und jedes Einzelnen von uns ist. Unser Gesundheitssystem wurde zu keiner Zeit überlastet, der Umfang unserer Wirtschaftshilfen ist so groß wie in keinem anderen europäischen Land und auch die aktuellen Infektionszahlen liegen deutlich unter dem Durchschnitt der europäischen Länder. All das haben wir nur gemeinsam geschafft. Bleiben wir also zusammen und geben jeder und jede für sich unser Bestes, um Schritt für Schritt aus dieser Krise herauszutreten.

Abseits von Corona wollen wir uns in unserer heutigen Ausgabe u. a. mit der aktuellen Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2020 beschäftigen, die wiederholt Rekordergebnisse vorzuweisen hat und stellen Ihnen die wichtigsten Punkte zur Novelle des

Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes vor, mit der wir Vergabeverfahren deutlich beschleunigen und Bürokratie abbauen wollen. Außerdem nehmen wir den AWO-Skandal von SPD-Spitzenpolitikern, der die Wohlfahrtsorganisation weiterhin schwer belastet, genauer in den Blick.

Abschließend möchte ich den vielen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für Ihren großartigen Einsatz und Ihr Engagement in diesen außergewöhnlichen Zeiten und unter schwierigsten Bedingungen ganz herzlich danken. Ohne Sie wären ein solch reibungsloser Ablauf der Kommunalwahl und ein solch starkes Ergebnis der Union nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank!

Eine interessante Lektüre und in diesen Zeiten weiterhin viel Gesundheit wünscht Ihnen

Ihr  
**Holger Bellino**  
Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag



Als Polizist weiß ich, wie wichtig die harte Arbeit der Polizei für die Lebensqualität der Menschen ist. Wir als CDU sind deshalb stolz auf die hervorragende Arbeit, die unsere Sicherheitsbehörden und die Polizeibeamtinnen und -beamten in Hessen Tag für Tag leisten. Und dieses Engagement zahlt sich aus: Zwei Drittel aller Straftaten werden aufgeklärt. Diese Rekorderklärungquote bei 342.423 Straftaten macht Hessen zu einem der sichersten deutschen Länder und bedeutet im Ländervergleich Platz 3. Im vierten Jahr in Folge ist die Zahl der Straftaten erneut deutlich, um 6,1 % gesunken. Das ist der

# WIR MACHEN HESSEN SICHERER

Thomas Hering MdL

niedrigste Wert seit 1980. Die Gefahr, in Hessen Opfer von Kriminalität zu werden, ist damit auf historischem Tiefstand.

Und das hat nicht nur mit Corona zu tun. Die Pandemie hat vielmehr sogar teils neue Deliktsformen hervorgebracht und sich insgesamt nur mäßig auf die Kriminalitätswerte ausgewirkt. Grund dafür waren die Aufgabenverschiebungen für die hessische Polizei. So gab es 2020 deutlich weniger Großveranstaltungen, die begleitet werden mussten. Allerdings unterstützten die Einsatzkräfte bei Maßnahmen zur Einhaltung der Corona-Verordnungen oder begleiteten verstärkt Demonstrationen. Die hessische Polizei hat die Herausforderungen im Rahmen der Corona-Pandemie schnell erkannt und sich derer mit einem Höchstmaß an Professionalität und Fingerspitzengefühl angenommen.

Mit 56.438 Fällen von Straßenkriminalität gab es im letzten Jahr 2.203 Fälle

weniger (-3,8 %) als 2019. Diese Zahlen unterstreichen, dass sich die Menschen auf unseren Straßen und Plätzen immer sicherer fühlen können.

Sehr erfreulich ist auch der signifikante Rückgang im Bereich der Wohnungseinbrüche. 2020 sind „nur“ insgesamt 5.165 Fälle registriert worden – 23,7 % weniger als im Jahr zuvor. Auch die Zahl der vollendeten Delikte hat weiter



spürbar abgenommen: rund 60 Prozent weniger in den vergangenen 20 Jahren. Mittlerweile scheidet damit jeder zweite versuchte Wohnungseinbruch.

Eine sehr erfreuliche Entwicklung zeigt auch die Aufklärungsquote: 65,5 % (1997: 44,7 %) der polizeilich bekannt gewordenen Straftaten wurden letztes Jahr aufgeklärt. Das ist nach 2019 erneut der mit Abstand höchste, jemals gemessene Wert seit Einführung der Kriminalstatistik im Jahr 1971.

**„Für uns Christdemokraten hat die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Hessen höchste Priorität.“**

Vor dem Hintergrund polizeidienstlicher Erfahrungen geht mein Blick aber über statistische Werte hinaus. Gerne bedanke ich mich bei meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, die sich auch in Alltagssituationen geradezu idealistisch für ihre Mitmenschen einsetzen – und dies angesichts einer zunehmenden Verrohung und mangelnden Respekts gegenüber ihrer Person. In wahrlich herausfordernden Zeiten und Einsatzlagen leisten sie rund um die Uhr herausragende Arbeit. Hierfür gilt Ihnen allen unser Dank und unsere aufrichtige Anerkennung.



Für uns steht fest: Die CDU ist und bleibt die Partei der Inneren Sicherheit. In den letzten 20 Jahren haben wir den Polizeihaushalt mehr als verdoppelt. Auch der Haushaltsplan 2021 gewährleistet wichtige Investitionen für eine sichere Zukunft und liegt mit über 1,85 Mrd. Euro auf einem neuen Höchststand – gut investiertes Geld, damit unsere Polizei schlagkräftig und zukunftsfähig bleibt.

## WENIGER BÜROKRATIE UND SCHNELLERE VERGABEVERFAHREN

*Heiko Kasseckert, wirtschaftspolitischer Sprecher*

Auf Betreiben der CDU haben wir eine Novelle des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes (HVTG) in den Landtag eingebracht, mit der wir öffentliche Aufträge künftig schneller und einfacher vergeben wollen. Gerade in der Zeit nach Corona leisten wir damit einen wichtigen Beitrag zum Konjunkturaufschwung. Deshalb vereinheitlichen wir die Verfahrensvorschriften und führen auch in Hessen für die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungsaufträgen die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) ein, die seit 2017 auch auf Bundesebene gilt.

Um die Ziele von weniger Bürokratie und schnelleren Vergabeverfahren zu erreichen, wird bspw. auch das Interessenbekundungsverfahren ersatzlos gestrichen. Außerdem muss die Vergabe von freiberuflichen Leistungen nicht mehr in förmlichen Verfahren durchgeführt werden und die Mindestanzahl der einzuholenden Angebote wird von fünf auf drei reduziert. Auch bei den Vergabeverfahren selbst gibt es Neuerungen. So wird die beschränkte mit der öffentlichen Ausschreibung

gleichgesetzt und mit der Anhebung der Freigrenzen mehr Flexibilität und Spielraum für die Vergabestellen erreicht. Neu ist auch eine weitere Kategorie der Bauleistungen: Rund um den Wohnungsbau werden sie künftig bis zu einer Mio. Euro durch eine beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb möglich.

Einmalig in Deutschland ist außerdem die mit der Novelle vorgesehene enge Zusammenarbeit mit den Sozialkassen, um die Einhaltung der Tariftreue zu gewährleisten. Für öffentliche Auftraggeber bedeutet das: Schwarze Schafe werden schon vor der Beauftragung aussortiert. Außerdem wird für öffentliche Auftraggeber, Unternehmen und deren Beschäftigte eine Beratungsstelle im Hessischen Sozialministerium eingerichtet. Neu sind auch die Vergabekompetenzstellen in den Regierungspräsidien, bei Hessen Mobil sowie der Oberfinanzdirektion Frankfurt. Hier werden künftig öffentliche Auftraggeber sowie Unternehmen, die an den Ausschreibungen teilnehmen, beraten und ggfs. Vergabefehler korrigiert.

## ZUR AWO-AFFÄRE

*Holger Bellino, Parlamentarischer Geschäftsführer*

Die AWO ist eine verdiente und ehrenwerte Organisation, die sich der sozialen Arbeit verschrieben hat und hier wertvolle Arbeit leistet. Von einigen Wenigen an der Spitze wurde sie ausgeplündert und an den Rand der Insolvenz geführt. An den entscheidenden Stellen waren SPD-Genossen eng verflochten. Genauso schlimm wie die eigentlichen Vorgänge ist der mangelnde Wille zur Aufklärung bei den ehemals Verantwortlichen. Gerade Frankfurts OB Feldmann ist in der AWO-Affäre seinem Schlingerkurs aus Ausweichen, Leugnen und Intransparenz treu geblieben. Dies, obwohl die Staatsanwaltschaft davon ausgeht, dass Feldmann Kenntnis vom überhöhten Gehalt und wahrscheinlich unrechtmäßig

erhaltenen Dienstwagen seiner Frau gehabt habe. Seine eigene AWO-Stelle gab es vor ihm und nach ihm nicht. Ähnlich gestalten sich die Vorwürfe gegen den SPD-Sozialdezernenten in Wiesbaden, der im Wahlkampf nur zum Schein bei der AWO als Geschäftsführer angestellt gewesen sein soll. Viele vergleichbare Posten wurden für Genossen geschaffen. Die SPD-Fraktion, die gerne die landesweite Aufklärerin spielt, schweigt hier und versucht mit der Maskenaffäre in Berlin abzulenken. Doch wurden hier binnen weniger Tage harte Konsequenzen gezogen, während die SPD seit über 1 ½ Jahren jegliche Aufklärung behindert. Daher haben wir diesen Missetand im letzten Plenum mit einer Aktuellen Stunde beleuchtet.

# VOR ORT – VERBANDSGESPRÄCHE

Bis vor Kurzem hatten wir die Hoffnung, bald wieder Lockerungen auf den Weg bringen zu können, nachdem wir uns nun seit mehreren Monaten im Lockdown befinden. Nun hat sich das Blatt gewendet. Wir stehen vor erneuten Schließungen und härteren Maßnahmen. Die Nerven liegen blank, die Kräfte sind aufgezehrt, die finanzielle Situation vieler Einzelhändler, Unternehmer, Dienstleister, Gastronomen, Hoteliers, Soloselbstständiger und Kulturschaffender ist prekär.

Um den Menschen zu helfen und ihnen eine Perspektive zu geben, halten meine Fuldaer Kollegen und ich derzeit zahlreiche Kontakte und digitale Verbandsgespräche ab. Neben den Gastronomen, Hoteliers und Einzelhandel wurden auch Gespräche mit Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen sowie deren Verbänden geführt, um aus erster Hand zu erfahren, welche Erfahrungen und Sorgen bestehen. Neben dem direkten Austausch geht es um Vorträge bei den Entscheidungsebenen und Vorleistung für angepasste Strategien.

## ZITAT DES MONATS

*„Aktionsplan  
,Starkes Land – Gutes  
Leben‘ gibt ganzheitliche  
Antworten für  
lebenswerte ländliche  
Räume.“*

*Markus Meysner,  
Tourismuspolitischer Sprecher,  
Verkehrspolitischer Sprecher,  
Forstpolitischer Sprecher*

## ZAHL DES MONATS

*„Corona-Hilfsmaßnahmen  
über rund*

**3,5 Milliarden  
Euro**

*Corona-Hilfsmaßnahmen über  
rund 3,5 Milliarden Euro aus  
dem hessischen Sondervermögen  
freigegeben“*

*Michael Reul,  
Sprecher im Haushaltsausschuss*

## IMPRESSUM

**CDU-Fraktion im Hessischen Landtag**  
Schlossplatz 1–3 | 65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552  
E-Mail: [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)  
[twitter.com/cdu\\_fraktion](https://twitter.com/cdu_fraktion)  
[facebook.com/cdufraktionhessen](https://facebook.com/cdufraktionhessen)  
[www.instagram.com/cdufraktion](https://www.instagram.com/cdufraktion)

**Thomas Hering MdL**  
Wahlkreis 14 – Fulda I  
Michael-Henkel-Straße 4 - 6 | 36043 Fulda  
Telefon: 0661 - 9340716 | Telefax: 0661 - 9340720  
E-Mail: [t.hering@ltg.hessen.de](mailto:t.hering@ltg.hessen.de)  
[www.thomas-hering.info](http://www.thomas-hering.info)  
Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt,  
[cduhessen.de](http://cduhessen.de), Privat